

Verpflanzung der Handweberei Hohenhagen nach Bremen.

Die Handweberei Hohenhagen, die sich einen bedeutenden Ruf, auch im Ausland errungen hat, ist nach Bremen übergesiedelt. Der Bremer Kaufmann Generalkonsul Dr. Ludwig Roselius ist ihr neuer Schutzpatron geworden. In der Martinistraße sollten zwei der alten von Kapffschen Häuser einem Neubau weichen. Da griff Ludwig Roselius ein und ließ durch einen Wiederherstellungs- und Umbau ähnlich seinen Bauten in der Böttcherstraße die beiden Backsteingiebelhäuser neu erstehen. Im Innern entstanden eine große vornehme Verkaufshalle, ohne daß der niederdeutsche Charakter des Raumes eine Beeinträchtigung erfuhr, eine Reihe kleiner Räume, dazu große, lichte Werkräume, in die nun die Handweberei Hohenhagen mit 28 Kunstweberinnen, Webern und Angestellten eingezogen ist. Die Kunstwerkstätten der Handweberei Hohenhagen in Bremen verfügen über 22 Handwebestühle, durchweg Bauernwebstühle. Dazu sind eine Reihe neuzeitlicher Hilfsmaschinen für die Kunstweberei vorhanden.